



göd.fcg

Gemeinsam stark!
Gemeinsam erfolgreich!

Mag. Herbert Weiß
Vorsitzender FCG/AHS



Herbert Weiß: „Mut zur Lücke“

Vor Beginn des neuen Schuljahres wurde in einigen Medien thematisiert, dass die Schulen zusätzlich zu den Maßnahmen, die im Frühjahr zur Bewältigung der Corona-Pandemie gesetzt wurden, auch im Herbst durch die Auswirkungen der aktuellen Vorgaben vor große Herausforderungen gestellt sein werden.¹

„Das Homeschooling war nicht bei allen Schülerinnen und Schülern gleichermaßen erfolgreich, und Teile des Lehrplans blieben im Fernunterricht überhaupt auf der Strecke.“²

In früheren Zeiten wurden wir LehrerInnen oft dazu aufgefordert, „Mut zur Lücke“ zu beweisen. In Zeiten von Rahmenlehrplänen hatten wir auch mehr Möglichkeiten, die Inhalte – der Begriff „Kompetenzen“ war damals noch nicht in Mode – auszuwählen bzw. zu gewichten. Für mich hat gerade das die Lebendigkeit des Unterrichts ausgemacht. Dabei konnte ich auf die Interessen der SchülerInnen eingehen und ab und zu auch den Versuch wagen, sie durch Exkurse in Fachgebiete, die mich besonders faszinieren, für eines meiner Fächer

zu begeistern. Ich bin überzeugt davon, dass das ein wichtiger Beitrag zur Freude am Unterricht für mich und meine SchülerInnen war. Diese Freiheiten wurden und werden aber immer weiter eingeschränkt. In Zeiten von Standards und Zentralmatura muss man sich hauptsächlich daran orientieren, was von höherer Stelle prüfenswert erscheint. Schließlich will man ja nicht die Chancen der eigenen SchülerInnen auf eine gute Note bei der Matura schmälern. Ebenso wenig kann man als LehrerIn daran interessiert sein, nach einem schlechten Abschneiden der Klasse bei den Standardtestungen womöglich zu zusätzlichen Fortbildungen vergatteter zu werden. Schließlich scheint man an höherer Stelle die Fehler fast immer ausschließlich bei den LehrerInnen zu suchen. Dass vielleicht auch die SchülerInnen bzw. ihre Motivation oder gar die Vorgaben des Ministeriums an schlechten Testergebnissen schuld sein könnten, will man sich wohl nicht eingestehen.

Wir LehrerInnen würden gerne wieder mehr Verantwortung für die Gewichtung der Lehrinhalte übernehmen. Die Politik muss uns aber dafür auch die Möglichkeiten geben. Statt unsere Freiheiten durch zentrale Testungen weiter einzuschränken, sollte sie uns und unseren Kenntnissen mehr vertrauen. Gerade die Corona-Krise sollte zum Anlass genommen werden, die auch so modernen Konzepte zu überdenken. Ohne gewisse Freiheiten wird es uns kaum gelingen, die durch die Corona-Pandemie verursachten Herausforderungen sinnvoll zu meistern.

¹ Mit „Mut zur Lücke“ ins neue Schuljahr.
In: ORF online vom 2. September 2020.

² Ebenda.

